

**Herkunft:**

Sehr alte Rasse der Sunda-Inseln. 1882 aus Nordamerika in Deutschland eingeführt.

Gesamteindruck:

Mittelgroßes, fasanenartiges, fein geformtes Huhn mit leichtem Kämpfereinschlag, mittelhoher Stellung und leicht abfallender Haltung. Dabei sehr federreich und ziemlich langschwänzig mit harter, möglichst breiter Feder. Das Gefieder mit sehr reichlichem Grünlack.

Rassemerkmale Hahn:

Rumpf: gestreckt; kräftig; walzenförmig.

Hals: mittellang; federreich; aufrecht getragen, mit sehr breitfedrigem Behang.

Rücken: mittellang; leicht abfallend.

Schultern: etwas vorstehend.

Flügel: geschlossen, fest anliegend; hoch getragen.

Sattel: mäßig langer, sehr breitfederiger, dichter Behang.

Schwanz: sehr federreich; lange, nur in der zweiten Hälfte gebogene Sichel mit hartem Schaft und möglichst breiter Fahne; sehr viele Deckfedern; waagrecht getragen, aber nicht schleppend.

Brust: breit; leicht hoch getragen.

Bauch: knapp angezogen.

Kopf: klein; breite Stirn und kräftige, etwas vorstehende Augenbrauen.

Gesicht: dunkelrot mit schwärzlichem Anflug und mit feinen Haarfederchen besetzt.

Kamm: Erbsenkamm; klein; fest aufsitzend; dunkelrot mit schwärzlichem Anflug.

Kehllappen: sehr kurz; am besten kaum entwickelt; dunkelrot bis schwärzlich; nackte Kehle zeigend.

Ohrklappen: wenig entwickelt; dünn; dunkelrot bis schwärzlich.

Augen: dunkel rotbraun bis dunkelbraun.

Schnabel: kurz; kräftig; schwarz.

Schenkel: mittellang; kräftig.

Läufe: mittellang; feinschuppig; dunkel oliv bis grünschwarz mit gelblicher Sohle; Mehrfachsporen.

Zehen: mittellang.

Gefieder: lang und breit; Körpergefieder straff.

Rassemerkmale Henne:

Entspricht dem Hahn bis auf die geschlechtsbedingten Unterschiede. Etwas Schulterung zeigend. Grün glänzende Befiederung. Schmäler, dazu möglichst langer, waagrecht getragener Schwanz mit mög-

lichst breiter Befiederung wobei das Schwanzdeckgefieder die Steuerfedern auch in der Länge ganz überdeckt. Gegenüber dem Hahn ist die Augenfarbe dunkler. Auch Gesicht und Kamm sind gegenüber dem Hahn dunkler bis schwärzlich. Sporenbildung ist als besonders rassetypisch gestattet.

Grobe Fehler Rassemerkmale:

Zu kurzer, plumper Körper; enger Stand; übermäßig langer, schleppender Schwanz; zu weiche Federn; schwache Befiederung; hellrotes Gesicht; helle Lauffarbe; weiße oder rosa Fußsohlen; dunkle Haut; Einfachsporen beim Hahn.

Farbenschläge:**Schwarz:**

Tief schwarz mit leuchtend smaragdgrünem Glanz.

Grobe Fehler: Fehlender Grünglanz.

Schwarz-Rot:

Tief schwarze Grundfarbe mit smaragdgrünem Glanz. Beim Hahn roter Behang oder vereinzelte rote Behangfedern. Mehr oder weniger Rot auf Flügeldecken und Rücken. Bei der Henne Kopf und Halsbehang sichtbar rot durchsetzt. Etwas Rot im Brustgefieder gestattet. Mantel rein schwarz.

Grobe Fehler: Fehlender Grünglanz.

Wildfarbig:

HAHN: Kopf schwärzlich braun. Hals- und Sattelbehang rotbraun mit schwarzen, besonders im Halsbehang durchstoßenden Schaftstrichen. Schulter und Rücken dunkel rotbraun. Handschwingen schwarz. Armschwingen schwarz mit brauner Außenfahne, das Flügeldreieck bildend. Flügelbinden und Schwanz grün glänzend schwarz. Brust, Bauch und Schenkel schwarz.

HENNE: Fast schwarzes Kopfgefieder. Halsbehang schwarz mit feinem, schmalen, rotbraunem Saum und durchstoßenden Schaftstrichen. Mantelgefieder braun mit hellerem Nervstrich, mit schwarzem Federrand und mit sehr dichter grün glänzend schwarzer Rieselung. Brust lachsfarbig bis kastanienbraun. Bauch und Schenkel grauschwarz. Steuerfedern schwarz.

Grobe Fehler: Sehr stark abweichende Färbung; fehlendes Flügeldreieck beim Hahn.

Gewichte: Hahn 2,5-3 kg,
Henne 1,75-2,25 kg.

Bruteier-Mindestgewicht: 53 g.

Schalenfarbe der Eier: Weiß oder gelblich.

Ringgrößen: Hahn 18, Henne 16.